



Gabriel muss Asse räumen

Pressemitteilung von Hans-Kurt Hill, 29. Oktober 2008

"Das marode und untaugliche Atommüll-Lager Asse II kann geräumt werden. Das ist eine gute Nachricht für die Menschen vor Ort. Jetzt muss Bundesumweltminister Sigmar Gabriel auch handeln. Jede weitere Verzögerung wäre fahrlässig und teuer", so Hans-Kurt Hill zur Vorlage eines Gutachtens der Bundesregierung zur Rückholbarkeit von Strahlenmüll aus dem Salzstock bei Wolfenbüttel. Der energiepolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE weiter:

"Es wäre zynisch zu behaupten, dass die erforderlichen Mittel in Höhe von 150 Millionen Euro fehlen. Das erforderliche Geld ist da. Gabriel muss dazu die im Bundeshaushalt als ‚Salzgitterfonds‘ getarnte Spende an seinen niedersächsischen Wahlkreis in Höhe von 24 Millionen Euro herausgeben. Die Energiewirtschaft soll die 30 Millionen Euro dazulegen, die von ihrer Seite zur Besänftigung der Region um das Atomlager Schacht Konrad vorgesehen sind. Überdies plant die Bundesregierung zusätzliche Ausgaben in Millionenhöhe für die "Atomforschung", die aufgrund des Ausstiegsbeschlusses keiner braucht."

